

## Tourismuskonzept Verbandsgemeinde Eich

### Zusammenfassung

Auszug aus dem Bericht



FUTOUR Südwest  
Dirk Monath  
Basler Str. 65  
79100 Freiburg  
Tel.: 0761 – 29 09 700  
Fax: 0761 – 29 09 703  
Email: [suedwest@futour.com](mailto:suedwest@futour.com)  
[www.futour.com](http://www.futour.com)



Die Erstellung des Tourismuskonzepts für die Verbandsgemeinde Eich wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, gefördert.

Erstellt im Dezember 2014

## 1 AUSGANGSSITUATION UND AUFGABENSTELLUNG

Die Verbandsgemeinde Eich mit ca. 12.746 Einwohnern liegt in Rheinhessen im Landkreis Alzey zwischen den Städten Mainz und Worms und in der Nähe der Ballungsgebiete Rhein-Main und Rhein-Neckar. Sie besteht aus fünf Ortsgemeinden: Alsheim (ca. 2.660 Einwohner), Eich (ca. 3.382 Einwohner), Gimbsheim (ca. 3.011 Einwohner), Hamm am Rhein (ca. 2.097 Einwohner) und Mettenheim (ca. 1.596 Einwohner).



Die Verbandsgemeinde Eich vereint mit ihren einzelnen Ortsgemeinden eine attraktive Vielseitigkeit: Während die Weinbaugemeinden Alsheim und Mettenheim umgeben von Weinbergen am Rande des Rheintals liegen, werden die Gemeinden Eich, Gimbsheim und Hamm vom benachbarten Rhein oder dem Natura-2000-Gebiet Eich-Gimbsheimer-Altrhein geprägt. Wasser spielt

insgesamt eine wichtige Rolle: Ca. 10 % der Gemeindefläche sind mit Wasser bedeckt. Die Verbandsgemeinde hat zahlreiche Seen und mit dem Eicher See das größte rheinland-pfälzische Freizeitgebiet mit über 600 Wochenendhäusern.

Die Lage im Naturschutzgebiet begrenzt die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Verbandsgemeinde auf dem touristischen Sektor, bietet aber auf der anderen Seite mit dem 274 Hektar großen Eich-Gimbsheimer Altrhein das größte zusammenhängende Schilfgebiet in Deutschland und einen wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, insbesondere Vögel.

Die VG Eich zählt mit 1.700 Sonnenstunden im Jahr zu Deutschlands wärmsten Regionen. Die Gemeinde Alsheim zählt mit 740 Hektar Rebfläche zu den bedeutendsten Anbaugemeinden für Riesling am Rhein.

Mit einem Tourismuskonzept möchte die Verbandsgemeinde Eich ihre touristische Zukunft mit den Akteuren vor Ort abstimmen, gemeinsam planen und in eine naturverträgliche, aber auch wirtschaftlich sinnvolle Richtung lenken.

## 2 ZUSAMMENFASSUNG

Die Verbandsgemeinde Eich verfügt über landschaftliche und kulturelle Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten, welche Gäste anziehen. Als Hauptthemenfelder sind hier zu nennen: Weineinkauf und Weinerlebnis, Naturerlebnis und Kulturerlebnis, Radtourismus, Wandern und Badetourismus. Tourismus spielt bisher nur eine untergeordnete Rolle und wird kaum als Wirtschaftszweig oder Einnahmemöglichkeit wahrgenommen. Hinzu kommt, dass einige der genannten Themenfelder wie z.B. Badegäste bisher nicht dem Tourismus zugeordnet werden. Von der Mentalität her ist es eher nicht üblich, Aufwand zu betreiben, um das Umfeld für sich selbst und für Gäste schön und ansprechend zu gestalten. Die Wertschöpfung aus dem Tourismus in der VG Eich ist deshalb bisher gering.

Eine verbesserte Wahrnehmung der vorhandenen Besonderheiten durch die eigene Bevölkerung trägt dazu bei, das Bewusstsein für die eigene Umgebung und Kultur zu stärken und den Stolz auf die eigene Gemeinde sowie die emotionale Bindung und damit auch die Bereitschaft zum Engagement in der Gemeinde zu erhöhen.

Nach außen wirkt die konkrete, klare Darstellung der Stärken als Positionierung und hilft potenziellen Gästen zu entscheiden, ob ein Besuch der VG Eich ihren Interessen entgegenkommt. Eine klare Kommunikation sowie die Verbesserung der Darstellung des Angebotes helfen hier zur schnellen Orientierung und zur Unterscheidung von anderen Orten. Die Bündelung der themenspezifischen Angebote sowie deren punktueller Ausbau wirken hier verstärkend.

Tourismus wird in der VG Eich auch zukünftig kein Haupterwerbszweig sein. Für einige Bürgerinnen und Bürger können im Tourismus aber sehr wohl zusätzliche Einnahmequellen liegen. Insofern gilt es für die Verwaltung, positive Akzente zu setzen und die Rahmenbedingungen soweit zu verbessern, dass engagierte Bürger ein gedeihliches Umfeld für ihr Engagement und ihre Investitionen finden. Der Rahmen für Entwicklungsmöglichkeiten kann durch Verwaltung und Tourismusverein geschaffen werden.

Dabei ist darauf zu achten, Stärken herauszustellen und – wie bereits erwähnt – eine klare Begrenzung der Themen vorzunehmen. Die Kernthemenfelder wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort in zahlreichen Einzelgesprächen und drei Arbeitsgruppensitzungen erarbeitet:

- Wein mit der Weinlandschaft und den Weinerlebnisangeboten.
- Natur mit den einzigartigen Naturschutzgebieten, dem neuen Altrhein Erlebnisweg und weiteren Angeboten, die noch zu schaffen sind. Der Schutz des sensiblen Bereichs hat hierbei stets Priorität.
- Das kulturelle Angebot und die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten.

- Außerdem die bereits etablierten Themen Radfahren und Wandern. Ziel ist hier eine höhere Wertschöpfung aus dem bestehenden Gästeaufkommen.
- Das Thema Wassersport mit Aktivitäten im Wasser und auf dem Wasser. Hier ist eine gelenkte Entwicklung anzustreben, um die positiven Aspekte zu nutzen.

Zunächst steht der Aufbau von touristischen Standards und Angeboten an. Hierzu gehören insbesondere Information durch eine erkennbare und ansprechende zentrale touristische Anlaufstelle (Tourist-Information oder Tourismus Service Center) sowie Informationsstellen (ohne Personal) in jeder Ortsgemeinde. Zur Information gehört auch die Besucherlenkung (Ausschilderung), damit Gäste die Sehenswürdigkeiten, Betriebe und Angebote wahrnehmen und leicht finden. Eine ansprechende und aktuelle Angebotsdarstellung im Internet sowie die Vermarktung durch intensive Kooperation mit Vermarktungspartnern wie Rheinhessen Tourismus ergänzen die Aufbauphase. Erwähnt werden müssen auch die Pflege und der Erhalt bestehender Einrichtungen. Wander- und Radwege sowie Infostellen müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden.

Die Angebotsentwicklung sollte zusammen mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern vorangetrieben werden. Hier kann an den bestehenden Prozess angeknüpft werden. Bei den Angeboten wird es auch zukünftig stark auf die Initiative interessierter Einzelpersonen und Gruppierungen ankommen, da diese von den Mitarbeitern der Tourist-Information nicht geleistet werden können sind.

Auf Grund der momentanen Besetzung der TI mit zwei Teilzeitstellen – von denen eine nur zum Teil der Arbeit in der Tourist-Information zugeordnet werden kann, da sie auch andere Aufgaben wahrnimmt - und eines Ende 2014 vollzogenen Personalwechsels, ist zu überlegen, ob bei der nun anstehenden Umsetzung der Maßnahmen zeitweise auf weitere, ggf. externe Unterstützung zurückgegriffen wird.

### **3      MAßNAHMENPLAN**

Stand: 14.01.2015

#### **2015**

- Überarbeitung des touristischen Internetauftritts
- Überarbeitung des Logos und Claims
- Weiterführung des touristischen Entwicklungsprozesses:

- Intern:  
Einladung und Durchführung der Arbeitsgruppentreffen
- Extern:  
Zusammenarbeit mit Rheinhessen Tourismus
  
- Teilnahme an Kooperationstreffen (Rheinterrassenweg u. ä.)
  
- Zusammenstellung eines Tourismusbeirats
  
- Planung der Veränderungen in den Räumen der TI (Budgetierung)
  
- Planung der InfoStellen in den Ortsgemeinden (Budgetierung)
  
- Planung der Ausschilderung der TI
  
- Planung der Besucherlenkung und Ausschilderung in den Ortsgemeinden
- Durchführung einer Fachexkursion (Angebot der WFG Alzey-Worms)
  
- Eröffnung der Naturerlebnisweges Altrhein
  
- Aufbau eines Veranstaltungsangebotes in Kooperation mit interessierten Organisationen
  
- Vorbereitung und Unterstützung bei der Planung der gemeinsamen Veranstaltung der fünf Ortsgemeinden „Rheinhessen Tafel“
  
- Aufbau eines Organisationsteams
  
- Planungstreffen mit Interessenvertretern zur Angebotsentwicklung und –koordination
  
- Teilnahme an Workshops zur Weiterbildung im Tourismus

## **2016**

- Aufbau der InfoStellen in den Ortsgemeinden
  
- Umsetzung der der Besucherlenkung/Ausschilderung

- Ausbau der Kooperationen und des Angebotes an Naturführungen
- Weiterführung der Arbeitsgruppen/Runder Tisch Tourismus, Tourismusbeirat
- Überarbeitung des Gastgeberverzeichnisses
- Überarbeitung des Internetauftritts

## **4 WEITERE VORGEHENSWEISE**

Der Zwischenbericht wurde am 20.01.2015 der Lenkungsgruppe zur Abnahme vorgelegt und überarbeitet. Der Bericht soll im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. Danach soll Bericht in einer Sitzung des Tourismusvereins Eich vorgestellt und weitere Schritte besprochen werden. Auch stehen weitere Sitzungen der Arbeitsgruppen an.

Anstehende Bausteine sind die Planung der umzusetzenden Maßnahmen und die Weiterführung des Prozesses